



Warnungen:

Sirenen ertönen
am 9. Oktober > **S. 4**



Umtausch:

Fragen und Antworten
zum Führerschein > **S. 5**

Abstimmung:

Am 26. September wird
gewählt > **S. 6**

Denkmalpreise auf Schloss Rochsburg vergeben

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals vor einer Woche wurden die diesjährigen Denkmalpreise des Landkreises durch Landrat Matthias Damm übergeben. Den feierlichen Rahmen bot die traditionelle Eröffnungsveranstaltung des Tages, die diesmal auf Schloss Rochsburg stattfand. Thomas Schmidt aus Leisnig, Martin Günther aus Hartmannsdorf und Tony Wagner aus Hainichen heißen die Preisträger 2021.

„Es ist beeindruckend, welches Engagement immer wieder bei dem Erhalt von Denkmalen gezeigt wird. Damit wird ein Teil unserer Heimatgeschichte bewahrt“, so Landrat Matthias Damm. Zahlreiche Menschen identifizieren sich mit den historischen Gebäuden, was deren Bedeutung zeige. „Aber natürlich gehört zu Wahrheit auch, dass der Erhalt beziehungsweise die Sanierung der alten Bausubstanz eine enorme Herausforderung darstellt“, so Damm. Der Bereich Denkmalschutz des Landkreises sei dabei ein wichtiger Partner, der sei-

ne Aufgabe mit Verantwortung und dem nötigen Pragmatismus wahrnehme.

Thomas Schmidt

Im Gegensatz zu den anderen Preisträgern erfuhr er erst während der Veranstaltung von seiner Auszeichnung. Der Landkreis würdigt damit sein Wirken als Restaurator in der Region, wie im Kloster Buch, auf Burg Mildenstein oder beim Pfarrhaus Wendishain. „Der 51-Jährige

hinterlässt seit mehr als einem Vierteljahrhundert seine Spuren und hat durch seine Arbeit und sein Wesen bereits heute Bleibendes hinterlassen“, betont Laudator und erster Sachbearbeiter für Denkmalschutz Jörg Liebig. Auch außerhalb des Landkreises ist seine Kompetenz gefragt, wie beim Erhalt der Priesterhäuser in Zwickau. Sie zählen zu den ältesten erhaltenen Wohngebäuden in Deutschland.

Martin Günther

Der Hartmannsdorfer hat sich vor allem der Kirchengeschichte seiner Gemeinde verschrieben. Er arbeitete die gesamte Historie in zwei Publikationen auf. Die erste erschien 1994 zum 100jährigen Bestehen des Gotteshauses. „Weitere Untersuchungen folgten, unzählige Stunden in den Archiven, Studien, Entwürfe, Textfassungen – mit dem Ergebnis, dass eine Chronik unter dem Namen

‘125 Jahre Neue Kirche Hartmannsdorf’ herausgekommen ist“, so Falk-Uwe Langer vom Denkmalschutz im Landratsamt. Sein großer Verdienst war sein Engagement für die Rückkehr des Taufsteins der einst in Hartmannsdorf stand. Im Zuge der Erneuerung der Kirche 1894 wurde ein neuer Stein beauftragt und für den alten war kein Platz – er kam schließlich nach Leipzig.

Tony Wagner

Tony Wagner bewahrte ein über 230 Jahre altes Fachwerkhaus in Hainichen vor dem endgültigen Verfall. „Er sicherte das Haus vor dem Einsturz, sanierte es denkmalgerecht, restaurierte die bauzeitliche Holzeinschubdecke und rekonstruierte das Fachwerk von außen, wie es 1788 ausgesehen haben muss“, so Thorsten Kühnrich-Benthi vom Bereich Denkmalschutz. Das Gebäude sei so zu einem Schmuckstück geworden. Vermutet wird, dass es einst ein Weberwohnhaus war.



Die Träger des Denkmalpreises auf dem gemeinsamen Gruppenbild mit Landrat Matthias Damm (Mitte): Simone und Tony Wagner, Thomas Schmidt und Martin Günther (v. l.).
Foto: Landratsamt

Kinder- und Jugendhilfe: Neues Gesetz vorgestellt

In diesem Jahr trat das neue „Kinder- und Jugendstärkungsgesetz“ in Kraft. „Es ist die umfassendste Reform der Kinder- und Jugendhilfe in den vergangenen Jahren. Sie verfolgt das große Ziel, bis zum Jahr 2028 alle Leistungen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen in Zuständigkeit der Jugendhil-

fe zu erbringen“, erklärte die Abteilungsleiterin für Jugend und Familie, Heidi Richter, im Jugendhilfeausschuss.

Ziele seien weiterhin unter anderem den Kinder- und Jugendschutz zu verbessern, Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien und Einrichtungen zu stärken und die Prävention vor Ort zu verbessern. So soll

es beispielsweise gemeinsame Fallkonferenzen zu jungen Mehrfachstraftätern mit verschiedenen Problemlagen mit der Polizei, der Jugendstaatsanwaltschaft, der Schule und anderen geben. Neu ist nun auch, dass Kindertagespflegepersonen in den Kreis der Fachkräfte aufgenommen wurden, die beim Verdacht einer Kin-

deswohlgefährdung die Pflicht haben, eine Gefährdungseinschätzung vorzunehmen und darüber mit dem Jugendamt eine Vereinbarung abschließen. Die Geschwisterkinderbeziehungen sind bei der Hilfeplanung zu berücksichtigen und Familiengerichte dürfen den Verbleib von Kindern in Pflegefamilien auf Dauer anordnen.

Das Gesetz verpflichtet die Jugendämter weiterhin, Schutzkonzepte für Pflegeverhältnisse in der Pflegekinderhilfe zu entwickeln und umzusetzen. „Es ist eine lange Liste, die wir durch enge Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe und weiteren Netzwerkpartnern sukzessive umsetzen“, so Richter abschließend.

Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:
Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Samstag, 13. November 2021
Redaktionschluss:
Montag, 25. Oktober 2021

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordination:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20, 09116 Chemnitz

Satz:
Page Pro Media GmbH
www.pagepro-media.de

Preisliste Nr. 8 /
gültig ab 1. Januar 2021

Erscheinungsweise:
Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Kita-Bedarfsplan beschlossen

In Mittelsachsen stehen in jeder Stadt beziehungsweise Gemeinde Kindertagesbetreuungsplätze in ausreichender Zahl für Kinder in der Krippe oder Kindertagespflege, Kindergarten und Hort zur Verfügung. Das geht aus der aktuellen Kita-Bedarfsplanung für die Jahre 2021 bis 2023 hervor, die der Jugendhilfeausschuss Ende August beschlossen hat.

Der Kita-Bedarfsplan gibt Auskunft über die Nutzung der Betreuungsangebote im Kindergarten- und Schuljahr 2019/2020 sowie über die Entwicklungserfordernisse bezüglich der vorgehaltenen Kapazitäten bis zum Kindergarten- und Schuljahr 2022/2023.

Bei der Erhebung im Juni 2020 standen insgesamt 26 664 Betreuungsplätze für die Kinder ab null Jahre bis zur Beendigung der Grundschule im Landkreis Mittelsachsen zur Verfügung. Im Vorjahr waren es 26 302 Plätze. 266 Kindertageseinrichtungen und 49 Kindertagespflegestellen sind Bestandteil der Bedarfsplanung. Betrieben werden die Kindertageseinrichtungen vor allem von freien Trägern, die im Landkreis insgesamt 153 Einrichtungen unterhalten. Bei weiteren 113 Kitas sind die Städte und Gemeinden Betreiber. Am 30. Juni 2020 wurden im Landkreis Mittelsachsen insgesamt 22 991 Kinder im Alter zwischen null und 10,5 Jahren in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege betreut, im Vorjahr zählten die Einrichtungen 23 260 Kinder. Die Entwicklung der zum Stichtag 26 835 in Mittelsachsen wohn-



Der Jugendhilfeausschuss hat den Kita-Bedarfsplan beschlossen. Foto: Landratsamt

haften Kinder zwischen null und 10,5 Jahren stellt einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr mit 27 268 dar, der sich voraussichtlich in den nächsten Jahren weiter fortsetzen wird.

Die Auslastung war zum Stichtag

insbesondere im Kindergarten mit 93,5 Prozent sehr hoch, bei den Krippenplätzen gab es eine Auslastung von 79,3 Prozent und bei den Hortplätzen 85,1 Prozent. Eine hohe Auslastung hat zur Folge, dass nicht im-

mer der gewünschte Platz zur Verfügung steht, wie ihn die Eltern in Anspruch nehmen wollen. Mit zwei Jahren besuchen bereits 90 Prozent der Kinder eine Kinderkrippe oder Kindertagespflegestelle. Zwischen ein und zwei Jahren liegt die Inanspruchnahme bei etwa 60 Prozent. Im Kindergartenalter besuchen fast alle Kinder eine Kindertageseinrichtung – insbesondere im Vorschulalter ist die Inanspruchnahme am höchsten. Bei der Inanspruchnahme der Hortplätze nimmt dies mit zunehmendem Alter ab.

Ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt gibt es einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Für schulpflichtige Kinder bis zur Vollendung der vierten Klasse ist für ein bedarfsgerechtes Angebot an Hortplätzen zu sorgen.

Der Versorgungsgrad, das heißt das Verhältnis der Zahl der örtlich verfügbaren Betreuungsplätze zur Zahl der wohnhaften Kinder lag bei den Krippenplätzen beziehungsweise Kindertagespflegestellen bei rund 65 Prozent (Planungsgröße 60 Prozent), im Kindergarten bei rund 120 Prozent (Planungsgröße 112 Prozent) und im Hort bei rund 100 Prozent (Planungsgröße 85 Prozent).

Geld für Kitas:

Der Jugendhilfeausschuss entschied über die Verteilung von rund 311.000 Euro an Fördermitteln für Investitionen in Kindereinrichtungen. Im Kindergarten im Leisniger Ortsteil Börtewitz erfolgt beispielsweise die Sanierung der Kläranlage und des Sanitärtraums. Neue Außenanlagen entstehen in der Einrichtung „Spatzenstübchen“ in Augustsburg und eine Unterstellmöglichkeit für einen Sechs-Personen-Kinderwagen wird in der Tagespflegestelle in Bräunsdorf errichtet. Erneuert werden die Treppengeländer in der Tagespflegestelle „Zwergenstube“ in Frankenberg und die kompletten Sanitärträume in der Kita „Die Kleinen Strolche“. Der Eigenanteil für die Träger beträgt 50 Prozent. Die Fördermittel stammen vom Freistaat und vom Landkreis.

Interaktive Tafeln werden bestellt

Der Landkreis beschafft 64 interaktive Tafeln für Schulen. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beauftragte den Landrat einen entsprechenden Zuschlag mit einem Umfang von rund 430.000 Euro zu erteilen. Der Auftrag beinhaltet eine Wartung der Geräte in den kommenden vier Jahren. Die Hälfte der Kosten wird durch das Förderprogramm des Bundes „Digitale Schulen“ getragen. Die Tafeln kommen in den 21 Schulstandorten des Landkreises zum Einsatz. Punktuell

verfügen die Einrichtungen bereits über solche Systeme. „Bis Ende 2024 wird im Rahmen des Digitalpakt Schule für alle kreiseigenen Schulen eine entsprechende Ausstattung der Klassenräume mit Präsentationstechnik angestrebt. Dazu zählen neben interaktiven Tafelsystemen auch klassische Varianten wie Beamer. Entsprechende Mittel wurden im Finanzhaushalt eingestellt beziehungsweise geplant“, erklärt der Leiter des Referates Informationstechnik Ivo Göhler.

Teilfachplan bis 2026 beschlossen

Der Teilfachplan „Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung“ wurde durch den Jugendhilfeausschuss beschlossen. Dieser umfasst unter anderem die Bereiche Erziehungsberatung, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand und Sozialpädagogische Familienhilfe. „Wir haben flächendeckend ambulante Angebote im Landkreis, um Familien und Kindern in unterschiedlichen schwierigen Situationen zu helfen“, erklärt Heidi Richter, die Leiterin der Abteilung Jugend und Familie. Dies

können Erkrankungen, Trennungen, Mobbingverfahren oder auch Überforderung der Eltern sein. Die Sozialarbeiter arbeiten in einem engen Netzwerk zusammen, um die beste Maßnahme für die Beteiligten zu finden. Richter: „Das können Gruppenarbeit, eine Tagesgruppe, regelmäßige Besuche oder Beratungen sein.“ Bei der Planerstellung wurden Fachkräfte und auch Nutzerinnen und Nutzer eingebunden. Der Teilfachplan wird demnächst unter www.landkreis-mittelsachsen.de veröffentlicht.

Behörde zieht um



Der Freiberger Bahnhof wird modernisiert und beherbergt bald Teile des Landratsamtes.

Foto: Landratsamt

In gut zwei Jahren sollen die Kfz-Zulassungsstelle und die Servicestelle der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes in den Freiberger Bahnhof ziehen. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmte der Anmietung der Räumlichkeiten mit jährlichen Kosten von rund 63.000 Euro zu. Der entsprechende Vertrag läuft über zehn Jahre. Aktuell befinden sich die Zulassungsstelle und die Servicestelle im Freiberger Ortsteil Zug, dieser Standort soll aufgegeben

und verkauft werden. Das Gebäude bedarf dringend einer Sanierung. Die Kostenschätzung allein für die brandschutz- und sicherheitstechnische Ertüchtigung sowie Barrierefreiheit beträgt rund 1,5 Millionen Euro. „Das wäre nicht wirtschaftlich, zumal wir nach dem Umzug einen viel zentraleren Standort haben, der leicht mit Bus und Bahn zu erreichen ist. Außerdem gibt es ausreichend Parkplätze im Umfeld“, so der Leiter der Abteilung Interner

Service Peter Schubert.

Aktuell wird der Bahnhof von der Stadt unter der Beachtung der Bedürfnisse der künftigen Nutzer saniert und modernisiert. In diesem Jahr erhielten Teile des Gebäudes ein neues Dach. Bei den Sicherungsarbeiten wurden die Zwischendecke oberhalb der Empfangshalle entfernt. Dort kam die alte Wandgestaltung ans Licht. Gut erhalten zeigten sich dabei die alten Rundbogenfenster. Sie sollen künftig komplett sichtbar sein.

Neue Geräte für die Rettungswagen

Der Rettungsdienst wird immer digitaler. Der Landkreis Mittelsachsen als Träger wird nun Tablets anschaffen, die eine mobile Datenerfassung ermöglichen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik beauftragte den Landrat einen entsprechenden Zuschlag mit einem Volumen von rund 385.000 Euro zu erteilen. Alle 62 Fahrzeuge des Rettungsdienstes werden bis Anfang kommenden Jahres entsprechend ausgestattet. Die neue Technik vereinfacht die Dokumentation, so wird beispielsweise die Medizintechnik im Fahrzeug damit verbunden und Vitaldaten kön-

nen direkt ins Einsatzprotokoll übernommen werden. Das System verfügt über Schnittstellen zur Rettungsleitstelle, zur Gebührenabrechnung und zu den Krankenhäusern. Damit kann in den Kliniken eine digitale Voranmeldung erfolgen und bei Bedarf können schon einzelne Werte übermittelt werden. „Insgesamt stellt das System eine Verbesserung der Möglichkeiten zur Einsatznachbearbeitung, der Qualitätssicherung und Erstellung von Statistiken dar“, erklärt der Leiter der Abteilung Ordnung, Sicherheit und Veterinärwesen Steffen Kräher.

Vorschläge für Verdienstmedaille

Bis zum **30. September** können wieder Vorschläge für die Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises eingereicht werden. Gewürdigt werden sollen damit ehrenamtlich tätige Personen oder auch Organisationen, die sich mit ihrem Engagement um den Landkreis verdient gemacht haben und sich insbesondere im sozialen, kulturellen, sportlichen, wirtschaftlichen und

politischen Bereich oder auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes engagieren und dem Wohl der Gesellschaft dienen. Informationen gibt es unter Telefon 03731 799-3380. Vorschläge sind schriftlich mit Begründung beim Landratsamt einzureichen. Im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de, Suchwort „Verdienstmedaille“ ist dazu ein Formular eingestellt.

Streusalz für Winterdienstsaison wird bestellt

Die Vorbereitungen auf die neue Winterdienstsaison in Mittelsachsen laufen auf Hochtouren. Es werden die Technik und die Fahrzeuge beispielsweise gewartet beziehungsweise geprüft. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Beschaffung von Streusalz. Dafür stellte der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung Anfang September die Weichen. Bestellt werden für die kommende Wintersaison

15 050 Tonnen für rund eine Million Euro. 750 Tonnen Auftausalz sind für die Erzeugung von Sole vorgesehen. Bevor das Salz auf die Straße gebracht wird, wird es mit der Sole angefeuchtet, um die Wirkung zu beschleunigen und ein Verwehen oder Abrollen zu verhindern. Für den Temperaturbereich bis Minus 20 Grad Celsius sind Konzentrationen von 21 bis 23 Prozent für Natri-

umchloridlösung optimal.

In den sechs Meistereien in Mühlau, Brand-Erbisdorf, Freiberger, Hainichen, Rochlitz und Döbeln steht eine Lagerkapazität von 8 000 Tonnen zur Verfügung, die derzeit nur zu rund einem Viertel ausgeschöpft ist. Je nach Bedarf können einzelne Salzmenen über die ganze Saison abgerufen werden. Die Menge des verbrauchten Streugutes lag in der vergangenen Saison bei 16 400 Tonnen.



Foto: Landratsamt

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Einladung zur 11. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am Mittwoch, dem 29. September 2021

Ort: Kultur- und Sportbetrieb Hartha „HarthArena“, 04746 Hartha, Döbener Straße 55

Beginn: 15:00 Uhr

Tagesordnung Öffentlicher Teil

- | | | | |
|---|--|--|--|
| 1. Eröffnung der Sitzung | 6. Gewinnverwendung des festgestellten Jahresüberschusses der Kreissparkasse Döbeln für das Geschäftsjahr 2020 BV-KT 152/2021 | 10. Psychiatrieplan des Landkreises Mittelsachsen BV-KT 149/2021 | Landkreis Mittelsachsen über die Verwendung des Kreiswappens vom 11.06.2009“ BV-KT 157/2021 |
| 2. Informationen des Landrates | 7. Vergabe der Netzerrichtungs- und Netzbetriebskonzession bzgl. des zu errichtenden NGA-Netzes in Teilen des Landkreises Mittelsachsen, Cluster E – Großschirma, Oberschöna und Reinsberg, Los 2 BV-KT 140/2021 | 11. Errichtung einer Interventions- und Koordinierungsstelle im Landkreis Mittelsachsen BV-KT 155/2021 | 15. Wahl von Mitgliedern des Behindertenbeirates – Änderung der Beschlüsse des Kreistages Nr. KT 048/01./2019 und Nr. KT 049/01./2019 vom 07.08.2019 BV-KT 147/2021 |
| 3. Wahl des Ersten Beigeordneten BV-KT 159/2021 | 8. Vergabe der Netzerrichtungs- und Netzbetriebskonzession bzgl. des zu errichtenden NGA-Netzes in Teilen des Landkreises Mittelsachsen, Cluster F – Bobritzsch-Hilbersdorf, Flöha, Frankenberg, Mulda und Weißenborn, Los 2 BV-KT 141/2021 | 12. Landratswahl im Jahr 2022 Festlegung des Wahltermins auf den 12. Juni 2022 Festlegung eines Wahltermins für den evtl. notwendigen zweiten Wahlgang auf den 3. Juli 2022 BV-KT 154/2021 | 16. Anfragen der Kreisräte |
| 4. Bestellung des Leiters der Abteilung Organisation und Personal BV-KT 156/2021 | 9. 8. Änderung des Maßnahmenplanes des Landkreises Mittelsachsen zur Umsetzung des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes „Brücken in die Zukunft“ BV-KT 158/2021 | 13. Antrag der Fraktion AfD im Kreistag Mittelsachsen zum Thema „Eigenanbau und Heimatverbundenheit stärken – Ausstattung der mittelsächsischen Grund- und Förderschulen mit Schulgärten!“ BV-KT 150/2021 | 17. Informationen/Sonstiges |
| 5. Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Döbeln für das Geschäftsjahr 2020 BV-KT 151/2021 | | 14. Antrag der Fraktion AfD im Kreistag Mittelsachsen zum Thema „Änderungsantrag zur Satzung des | Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. gez. Matthias Damm Landrat |

Katastrophenschutzübung auf Werksgelände in Freiberg



Der Gefahrgutzug war in die Übung integriert.

Foto: Marcel Schlenkrich

Am Freiburger Standort der Siltronic AG fand Anfang September eine Übung des mittelsächsischen Katastrophenschutzes statt. Geprüft wurde der Austritt eines Gefahrenstoffs, bei dem mehrere Menschen verletzt wurden. Rund 100, zum Großteil ehrenamtliche Kräfte, waren in die Übung involviert. Neben der Feuerwehr von Freiberg unter anderem auch ein Gefahrgutzug sowie der Rettungsdienst. Begleitet wurde die Übung von zahlreichen Beobachtern. „Jeder Teilbereich hat seinen Beobachter. So gab es beispielsweise einen für den Rettungsdienst und einen für den Gefahrgutzug“, erklärt Übungsleiterin und zuständige Referatsleiterin im Landratsamt Jana Lützner. Dies sei für die Auswertung der Übung enorm wichtig.

Ziel des fiktiven Einsatzes waren die einzelnen Abläufe und das Zusammenspiel der verschiedenen Einsatzkräfte zu trainieren. Beispielsweise gibt es entsprechende Notfallpläne, die abgearbeitet werden. „Wer muss wann und wie informiert und einbezogen werden, inklusive der Bevölkerungswarnung“, so Lützner weiter. Dabei kooperiere der Landkreis ganz eng mit dem Unternehmen, welches auch regelmäßig eigene Übungen durchführt. Auch Landrat Matthias Damm war vor Ort, informierte sich über das Geschehen und brachte seine Wertschätzung gegenüber zahlreichen Einsatzkräften zum Ausdruck. „Man muss diese Leistung und das Engagement für die Gesellschaft würdigen. Ich bin diesen Mittelsachsen sehr dankbar“, so Damm.

KURZ NOTIERT

BIWAPP warnt bei extremen Unwetter

In den vergangenen Wochen erreichten den Landkreis immer wieder Fragen zu Unwetterwarnungen durch die Bürgerinformations- und Warnapp BIWAPP. Der Anbieter ist direkt mit dem Deutschen Wetterdienst verbunden und versendet automatisch Warnungen bei der höchsten Stufe – Extremes Unwetter. Insgesamt gibt es vier Stufen: Amtliche Warnungen (Stufe 1), amtliche Warnung vor markantem Wetter (Stufe 2), amtliche Unwetterwarnung (Stufe 3) und amtliche Warnungen vor extremem Unwetter (Stufe 4). Weitere Informationen zu Wettergefahren gibt es im Internetauftritt des Deutschen Wetterdienstes unter www.wettergefahren.de. BIWAPP ist kostenlos und kann über die einschlägigen App-Stores auf das Smartphone geladen werden. Der Landkreis nutzt diese App beispielsweise um Änderungen von Corona-Regeln oder Hinweise zu Tierseuchen zu kommunizieren. Eine Nachricht erreicht zirka 30 000 Smartphone-Nutzer.

9. Oktober: Sirenen ertönen

Über 440 Sirenen im ganzen Landkreis machen auf das Gefahrensignal aufmerksam.

Am 9. Oktober um 11:00 Uhr ertönen die Sirenen im Landkreis mit einem einminütigen Heulton (sechs Töne von jeweils fünf Sekunden Dauer mit fünf Sekunden Pause). Dabei soll die Bevölkerung für Gefahrenlagen sensibilisiert werden. „Gerade vor dem Hintergrund der Katastrophen in diesem Jahr in Deutschland war es uns wichtig, trotz des ausgefallenen bundesweiten Warntages auf die Signale hin-

zuweisen“, so der Leiter der Abteilung Ordnung, Sicherheit und Veterinärwesen Steffen Kräher. Bei einer Warnung mit Dauerton sollte man das Radio anschalten und auch Nachbarn darauf hinweisen, dass es eine Warnung gab. Parallel ist geplant, eine Nachricht über die Smartphone-App BIWAPP zu senden. Die App kann kostenlos heruntergeladen werden. Zudem soll der Tag daran erin-

nern, sich auf Katastrophensituationen vorzubereiten. „Wie der Bund empfehlen wir eine gewisse Vorratshaltung“, so Kräher. Neben Wasser gelte es, sich mit Lebensmitteln, die ein langes Haltbarkeitsdatum haben, zu bevorraten. Gegen 11:15 Uhr heulen erneut die Sirenen mit einem Dauerton von einer Minute im ganzen Landkreis Mittelsachsen. Damit wird im Fall des Falles entwarnt.

Gute Laune und bestes Wetter beim 5. Lauf für seelische Gesundheit



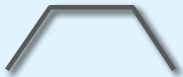
Foto: Landratsamt

Am Lauf für seelische Gesundheit am 8. September in Rochlitz nahmen mehr als 60 Läuferinnen und Läufer teil. „Damit kommen wir zwar nicht an den 2020 mit 78 Teilnehmern aufgestellten Rekord heran. Von Jahr zu Jahr konnten wir aber insgesamt das Interesse steigern“, sagte der zweite Beigeordnete Jörg Höllmüller. Im Vater-Jahn-Stadion ging es nicht um leistungssportliche Erfolge, sondern um Motivation: „Menschen mit diesen Krankheiten werden immer noch und viel zu oft pauschal stigmatisiert und ausgegrenzt. Dabei können auch seelische Erkrankungen, genau wie somatische oder ein Unfall, nahezu jeden Menschen unvorhergesehen treffen“, so Dr. Carina Pilling, die mittelsächsische

Amtsärztin. Mit einem weiteren Grußwort unterstrich der Oberbürgermeister der Stadt Rochlitz Frank Dehne, dass die gemeinsame sportliche Betätigung und das Gespräch über bestimmte Krankheitsbilder den Betroffenen und Angehörigen zum besseren Umgang damit verhelfen. Und eine begeisterte Teilnehmerin ergänzt: „Ich bin nun schon zum vierten Mal dabei. Die Atmosphäre und das Gemeinschaftsgefühl sind einfach toll. Vielleicht hätte ich sonst nie mit dem Laufen begonnen.“ Die Vorbereitungen für das Jahr 2022 laufen bereits. Es wird eine gemeinsame Veranstaltung mit Sportbegeisterten aus Tschechien im Rahmen der Zusammenarbeit der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří angestrebt.

Sirenensignale in Sachsen

1. Signalprobe



1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)

2. Feueralarm



3 Töne von 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!



6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)

Grafik: Landratsamt

Neues Ausbildungsjahr begann

Im Landratsamt Mittelsachsen begann Anfang September ein neues Ausbildungsjahr. Sechs Jugendliche lernen nun den Beruf des Verwaltungsfachangestellten, drei den des Straßenwärters und zwei werden Vermessungstechniker. Vier Studentinnen der Hochschule Meißen absolvieren hier ihren praktischen Teil der Ausbildung. „Nicht nur die Unternehmen, sondern auch wir als Verwaltung stehen im Wettbewerb um die Fachkräfte und um den Nachwuchs. Daher ist es wichtig, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein“, so Landrat Matthias Damm. Die Ausbildungen seien vielfältig, wie die Verwaltung. Für die unterschiedlichen Interessen gibt es Verwaltungsschwerpunkte, die vom Bereich Straßen über das Gesundheitsamt bis zu den Bereichen Personal, Jugend, Bauen, Soziales oder Ordnung und Sicherheit reichen. „Die Verwaltungsfachangestellten sowie die Studentinnen durchlaufen zahlreiche Abteilungen und lernen neben allgemeinen rechtlichen Aspekten, auch sehr fachspezifisches Wissen. So gehen die Azubis auch vor Ort

und begleiten Beschäftigte bei Kontrollen“, so die Ausbildungsleiter Angela Köhler und Stefan Schuricht.

Die Straßenwärters sind in der Regel in einer Meisterei eingesetzt. Die drei jungen Männer lernen ihren Beruf in der Straßenmeisterei Freiberg, Brand-Erbisdorf und Hainichen. Parallel erfolgt die Ausbildung in der Berufsschule und im Ausbildungszentrum Zwickau. „Ein Beruf mit einer hohen Außenwirkung. Denn jeden Tag sehen wir die Mitarbeiter mit ihren orangenen Fahrzeugen in Mittelsachsen beim Winterdienst, der Oberflächenbehandlung oder Grünpflege“, so Damm. Der Landrat betont, dass die Verwaltung bedarfsgerecht ausbildet und daher die Auszubildenden in der Regel übernommen werden. „Im Landratsamt Mittelsachsen gibt es eine klare berufliche Perspektive“, bringt es der Dienstherr auf den Punkt. Dies wird auch bei den drei Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ dargestellt. Mit einem Stand werden die Berufszweige im September und Oktober in Freiberg, Mittweida und Döbeln präsentiert.



Traditionelles Gruppenbild zum Ausbildungsstart mit Landrat Matthias Damm, diesmal vor dem neugestalteten Haupteingang des Landratsamtes in Freiberg.
Foto: Landratsamt

Ende August wurden acht neue Verwaltungsfachangestellte in das Berufsleben verabschiedet. Sie arbeiten künftig zum Beispiel in der Kfz-Zulassungsstelle, im Referat Naturschutz und in der Finanzbuchhaltung als Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter. Außerdem gratulierte der Landrat einem Fachinformatiker sowie drei Straßenwärters zu ihrem Berufsabschluss.

Schon jetzt läuft die Bewerbungszeit für das kommende Ausbildungsjahr. Bis zum **30. November 2021** können sich künftige Schulabsolventinnen und -absolventen mit einem guten bis sehr guten Zeugnis der 9. beziehungsweise 11. Klasse für den Ausbildungsberuf der/ des Verwaltungsfachangestellten bewerben. Weitere Voraussetzungen für diese Ausbildung sind sehr gute Deutschkenntnis-

se, Flexibilität, Teamgeist und gute Kommunikationsfähigkeit. Für die Ausbildung zum/zur Straßenwärters/in können sich künftige Schulabsolventinnen und -absolventen bis **31. Dezember 2021** bewerben. Voraussetzungen sind ein Realschulabschluss und ein Notendurchschnitt von mindestens 3,0 der Klasse 9, technisches Verständnis sowie Interesse für handwerkliche Tätigkeiten.

Fragen und Antworten zum Tausch des Führerscheins

Alle Papierführerscheine müssen sukzessive umgetauscht werden. Für Personen, die schon einen Kartenführerschein haben, beginnt erst in wenigen Jahren die Frist zum Tausch und hat nichts mit dem Geburtsjahr zu tun. Personen mit einem Papierführerschein, die zwischen 1953 und 1958 geboren wurden, zählen zur ersten Gruppe der Umtauschpflichtigen. Der Umtausch ist nur in Döbeln möglich. Nachfolgend die wichtigsten Fakten.

Was muss ich zum Umtausch mitbringen?

- gültiges Personaldokument (Personalausweis oder Reisepass mit aktueller Meldebescheinigung)
- ein biometrisches Lichtbild (entsprechend gültiger Passverordnung)
- bisherigen Führerschein
- Nachweiskarte (VK 30) über den Erwerb der Fahrerlaubnis (diese Karten wurden bis zum 31. Mai 1982 an die Fahrerlaubnisinhaber ausgehändigt).
- Karteikartenabschrift der ausstellenden Behörde (nur wenn der Führerschein in Papierformat nicht im jetzigen Gebiet des Landkreises Mittelsachsen ausgestellt wurde).
- für den Fall, dass Sie gleichzeitig Ihre Fahrerlaubnisklassen (zum Beispiel Lkw) verlä-

gern möchten, ist zusätzlich die Bescheinigung über eine ärztliche und augenärztliche Untersuchung erforderlich.

Kann ich jederzeit zur Fahrerlaubnisbehörde kommen, um umzutauschen?

Geöffnet hat die Behörde Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag. Vorrangig bearbeitet werden Umtauschpflichtige der ersten Gruppe – die zwischen 1953 und 1958 geboren sind und noch einen Papierführerschein besitzen. Die Fahrerlaubnisbehörde bittet dringend darum, sich an die festgelegte Staffellung zu halten.

Anders als bisher verlieren die neuen Führerscheine nach 15 Jahren ihre Gültigkeit. Sie müssen dann erneuert werden. Für die ab dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine gilt die Befristung bereits.

Mein Führerschein wurde in einem anderen Landkreis ausgestellt.

Welche Behörde tauscht um?
Der Umtausch wird bei der Fahrerlaubnisbehörde in Mittelsachsen beantragt, wenn man seinen Hauptwohnsitz hier hat. Bei Führerscheinen, die bis zum 31. Dezember 1998 ausgestellt wurden, müssen Sie eine Karteikartenabschrift der Behörde abfordern, die Ihren letzten Führerschein ausgestellt hat.

Bin ich zum Umtausch verpflichtet?

Ja, die Umtauschpflicht besteht für alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine. Die derzeitigen (grauen oder rosafarbenen) Führerscheine sowie die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Kartenführerscheine

sind nur bis zum Ablauf der einzelnen Umtausch-Etappen, längstens bis zum 18. Januar 2033, gültig.

Was kostet der Umtausch?

- Ausstellung eines EU-Kartenführerscheins: 25,30 Euro
 - zuzüglich Direktversand: 5,10 Euro
 - oder Benachrichtigung: 0,80 Euro
 - Bei gleichzeitiger Verlängerung: ab 43,90 Euro
 - bei besonders hohem Aufwand der Feststellung des Besitzstandes: zusätzlich 25,60 Euro.
- Die Zahlung kann mit Bargeld oder EC-Karte erfolgen.

Was passiert bei unterlassenem Umtausch?

Wer vergisst, seinen Führerschein rechtzeitig zu erneuern, muss bei allgemeinen

Verkehrskontrollen mit einem Verwarnungsgeld von zehn Euro rechnen. Auch im Ausland kann es mit alten Dokumenten zu Problemen kommen.

Ein Ablaufdatum bedeutet, dass das Dokument seine Gültigkeit, aber nicht, dass der Fahrer oder die Fahrerin damit seine/ihre Fahrerlaubnis verliert.

Öffnungszeiten

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
(Annahmeschluss 17:30 Uhr – bei hohen Wartezeiten gegebenenfalls auch vorzeitig)
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
(Annahmeschluss 17:30 Uhr – bei hohen Wartezeiten gegebenenfalls auch vorzeitig)

► Hotline: 03731 799-1454

In einer Woche wird in Mittelsachsen gewählt

Der Mittelsachsenkurier fragte beim Kreiswahlleiter des Wahlkreises 161 Mittelsachsen Peter Schubert nach, was man am 26. September beachten muss.

Wie erfährt man, wo man wählt und wo man die Stimme abgeben kann?

Jeder Wahlberechtigte sollte von der zuständigen Gemeindebehörde bis spätestens 5. September 2021 eine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben. Hat man diese nicht erhalten, so muss man sich an die jeweilige Kommune wen-

den, um sicher zu gehen, dass man im Wählerverzeichnis eingetragen ist. Die Wahlbenachrichtigungskarte enthält unter anderem die Angabe des Wahlraumes, in dem man seine Stimme abgeben kann und ob dieser barrierefrei ist. Auf der Rückseite der Benachrichtigung ist ein Vordruck für einen Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines

mit Briefwahlunterlagen.

Wie können körperlich eingeschränkte Menschen wählen?

Auf der Wahlbenachrichtigungskarte ist ein Vermerk enthalten, ob der Wahlraum barrierefrei ist. Ist er nicht barrierefrei, so besteht die Möglichkeit der Briefwahl oder man kann einen

Wahlschein beantragen und mit diesem in einem barrierefreien Wahlraum des Wahlkreises 161 Mittelsachsen seine Stimme abgeben.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig ist oder der wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu werfen, bestimmt eine andere Person, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Die Hilfestellung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlkabine aufsuchen, soweit dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines anderen erlangt hat.

Ein blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich zur Kennzeich-

nung des Stimmzettels auch einer Stimmzettelschablone bedienen.

Wie viele Stimmen kann man vergeben?

Der Wähler muss in der Wahlkabine seinen Stimmzettel kennzeichnen und so falten, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Es gibt eine Erststimme und eine Zweitstimme. Diese werden vergeben, indem man auf dem Stimmzettel ankreuzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welche Bewerberin oder welcher Bewerber die Erststimme beziehungsweise welche Landesliste die Zweitstimme erhalten soll.

Was ist, wenn ich meine Wahlbenachrichtigungskarte verloren habe?

Das ist kein Problem. Wichtig ist, dass in dem Wahlbezirk gewählt wird, in dessen Wählerverzeichnis man eingetragen ist. Und man hat sich über seine Person auszuweisen.



Die Wahllokale haben am 26. September von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Die Wahlen sind geheim. Das Bild entstand bei den Kommunalwahlen 2019 in Bräunsdorf. Foto: Eckard Mildner / Archiv

Gründerinitiative: Startups können sich für Austausch mit Firmen anmelden

Unter dem Slogan „GRÜNDEN in mittelsachsen“ arbeitet ein Netzwerk zusammen, um Gründungsinteressierten und StartUps Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, ihre Ideen zu verwirklichen und sich erfolgreich am Markt zu etablieren. Es besteht aus der GIZEF GmbH – Zentrum für Innovation und Unternehmertum, dem Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landratsamtes Mittelsachsen, der Wirtschaftsförderung der Silberstadt Freiberg, der Industrie- und Handelskammer Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, der Handwerkskammer Chemnitz und dem Gründernetzwerk SAXEED an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg. Um StartUps und bereits etablierte Unternehmer besser zu vernetzen, führt das Netzwerk

ab Oktober „Business Visits“ zu namhaften Unternehmen im Landkreis durch. So geht es

- am **12. Oktober** zu Freiberg Instruments in Freiberg,
- am **13. Oktober** zu Stativtechnik Berlebach nach Mulda und
- am **14. Oktober** zu Laservorm in Mittweida.

Weitere Termine sind bereits in Planung. Schnell sein lohnt sich! Da das Netzwerken nicht erst vor Ort beginnt, wird Interessierten ein Shuttle-Service angeboten. Hierfür und aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung zu den Business Visits bis zum **22. September** per E-Mail an gruender@gizef.de erforderlich. Neben den „Business Visits“ werden, beginnend mit dem neuen Schuljahr, „Design-Thinking-Workshops“

angeboten, um Schülerinnen und Schüler spielerisch für die StartUp-Welt zu begeistern.

Als nächster Höhepunkt steht die erste mittelsächsische StartUp-Week vom **15. bis 19. November** im Kalender. Während dieser Woche werden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, um StartUps, Gründungsinteressierte, Investoren, Mentoren und Netzwerkpartner zusammen zu bringen. Darüber hinaus entsteht zeitgleich ein Digitaler Marktplatz, welcher den zukünftigen Mittelpunkt der Gründerszene Mittelsachsens darstellen wird.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.gruenden-in-mittelsachsen.de oder bei der Projektleiterin Romy Lages per E-Mail unter gruender@gizef.de sowie telefonisch unter 03731 781-111.

Neues Arbeitsinstrument für Kitas

Ab sofort steht allen Kitas, die Kinder frühzeitig an Sprache und Kultur des Nachbarlandes heranführen, ein umfassendes, digitales Arbeitsinstrument namens NiKiS kostenfrei zur Verfügung. Dahinter verbirgt sich ein Wegweiser zur Orientierung und eine umfangreiche Online-Sammlung mit weiterführenden Informationen und Materialien für die Kita-Praxis.

Entwickelt wurde NiKiS von der Landesstelle Nachbarsprachen (LaNa). Sie erhielt dabei

sachkundige Unterstützung von einem sachsenweiten Facharbeitskreis mit Expertinnen und Experten aus der Kita-Praxis. NiKiS stellt den Kitas dafür alle relevanten Informationen, Materialien, Erfahrungen und Beispiele guter Praxis übersichtlich und strukturiert bereit, ganz entsprechend den konkreten Bedingungen oder Bedarfen vor Ort in den Einrichtungen.

Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter www.nachbarsprachen-sachsen.eu/nikis.

Fachkräfteallianz: Projekte einreichen

In der Fachkräfteallianz werden Projekte an den Erfordernissen des regionalen Wirtschaftsraumes ausgerichtet und abgestimmt. Für das Jahr 2022 nimmt sie Projektanträge bis zum **30. Oktober 2021** entgegen. Gefördert werden kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie Träger (natürliche Personen oder juristische Personen

oder Personenvereinigungen des Privat- und des öffentlichen Rechts), die Maßnahmen im Landkreis durchführen.

Anträge für Fachkräfteprojekte können per E-Mail bei der Koordinierungsstelle der Fachkräfteallianz Mittelsachsen eingereicht werden. Den Link zu den Formularen gibt es unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de.

Aktuelle Verkaufsausschreibungen des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/ausschreibungen.html

Unfallzahlen in Mittelsachsen sind 2020 gesunken



Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich Anfang Juni auf der Bundesstraße 173 bei Halsbach. Foto: Marcel Schlenkrich

Im vergangenen Jahr haben sich im Vergleich zu 2019 weniger Unfälle im Landkreis ereignet. Das geht aus dem Bericht der mittelsächsischen Unfallkommission hervor. So haben sich 2020 im Bereich der Polizeidirektion Chemnitz konkret auf dem Gebiet des Landkreises Mittelsachsen 6440 Unfälle ereignet. Das ist ein Rückgang um 1133 im Vergleich zum vorhergehenden Jahr 2019. Gesunken ist die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Getöteten um sieben Personen auf neun. Auch die Gesamtanzahl von Verletzten und Schwerverletzten ist im Be-

richtszeitraum zurückgegangen. Bei den Schwerverletzten reduzierte sich die Anzahl um drei auf 255 Verletzte. Bei den Leichtverletzten verringerte sich die Zahl um 65 auf 455 Geschädigte. Auch bei Verkehrsunfällen mit sonstigen Sachschäden ohne Alkohol gab es einen Rückgang von 1011 im Jahr 2020 auf 5392. Verkehrsunfälle mit sonstigem Sachschaden unter Alkohol sind um 17 auf 33 gesunken. „Diese positiven Entwicklungen hängen zum Teil mit der coronabedingt geringeren Verkehrsdichte im vergangenen Jahr zusammen“, heißt es aus der Kommission.

Maßnahmen der Unfallkommission erhöhen Sicherheit nachweisbar

Die Unfallkommission des Landkreises Mittelsachsen hat auf ihrer diesjährigen Jahressitzung über zahlreiche Maßnahmen an Unfallschwerpunkten im Landkreis beraten. Der Auswertungszeitraum geht immer über drei Jahre. Vorliegend werden die Jahre 2018 bis 2020 betrachtet. Grundlage der Arbeit der Kommission sind die Berichte der Polizeidirektion Chemnitz, die jedes Jahr den Landkreisen und Großen Kreisstädten vorgelegt werden. Zu beachten ist

weiterhin, dass in den Großen Kreisstädten eigene Unfallkommissionen gebildet wurden, die ihre Unfallhäufungsstellen aufgrund der Zuständigkeiten selbst betrachten und entsprechende Maßnahmen einleiten. Die Arbeit der Unfallkommission ist eine Pflichtaufgabe der Straßenverkehrsbehörde. Qualifizierte Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörde, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr und der Polizeidirektion Chemnitz kommen mindestens einmal im Jahr zur einer großen Auswertung der Unfallhäufungsstellen in der Unfallkommission zusammen. Weitere kleinere Beratungen finden vor Ort an den jeweiligen Unfallhäufungsstellen oder auch anlassbezogen nach schweren Unfällen statt – dann aber mehrmals im Jahr. Unterstützt wird die Kommission durch Fachleute vom Landesinstitut für Straßenwesen. Die Aufgabe der Unfallkommission ist es, die Unfallhäufungsstellen genau zu analysieren. Zur Unfallverhütung werden dann geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Unfallverhütung festgelegt.

Grundlage für die Arbeit der Unfallkommission ist die statistische Erfassung des Unfallgeschehens durch die Polizei. Erkennt diese eine solche Häufungsstelle, so informiert sie die Unfallkommission davon. Die Experten gehen dann vor Ort und bewerten die straßenbaulichen und verkehrstechnischen Umstände, um anschließend geeignete und erfolgsversprechende Maßnahmen zur Entschärfung der Unfallhäufungsstelle vorzuschlagen. Das können kurzfristig umsetzbare Maßnahmen sein, wie die Verbesserung der Fahrbahnmarkierung, Parkverbotsbereiche für ein besseres Sichtfeld, Geschwindigkeitsbeschränkungen und -überwachungen oder auch die Veränderung der Betriebszeiten an einer Lichtsignalanlage. Manchmal reichen diese Maßnahmen nicht aus. Dann sind umfangreichere planerische und straßenbauliche Veränderungen erforderlich. Durch die Landkreisverwaltung werden derzeit 19 Unfallhäufungsstellen beobachtet und bearbeitet.

Folgende polizeilich kategorisierte Unfallhäufungsstellen sind statistisch aktuell erfasst:

- Bundesstraße (B) 175/S 247 Anschlussstelle Rochlitz der Autobahn (A) 72
- Staatsstraße (S) 236 Augustusburg, Ortsteil Erdmannsdorf
- S 203 Frankenberg, Dittersbacher Straße/Dorfstraße
- B 101 Anschlussstelle Siebenlehn, Richtung Dresden
- B 173/S 207 Oederan, Freiburger Straße – Gerichtsstraße
- B 173 Oberschöna in Höhe GWG
- B 101 Großschirma Ortsteil Großvoigtberg – Klötzerweg
- B 101 Großschirma „Fischbachbrücke“
- S 201 Oederan Ortsteil Memmendorf
- B 101/S 215 Großhartmannsdorf
- B 169 Clanschwitz bis Abzweig Hohenwussen
- S 36/Kreisstraße (K) 7533 Umgehungsstraße Hartha
- B 175/S 39 Döbeln

Folgende Unfallhäufungsstellen werden in der Statistik nicht mehr kategorisiert geführt, bleiben aber weiterhin unter Beobachtung. Hier wurden in den letzten Jahren verkehrsrechtliche Maßnahmen wie Geschwindigkeitsreduzierungen oder auch die Anordnung von Verkehrszeichen umgesetzt, deren positiver Effekt ist bereits nachweisbar. Die Unfälle sind hier zurückgegangen beziehungsweise es haben sich 2020 keine weiteren kategorisiert ereignet.

- S 242 Burgstädt – Lunzenau
- K 8215 Erlau Ortsteil Beerwalde
- S 238 Lichtenwalde, August-Bebel-Straße/Niederwiesauer Straße
- B 169 Frankenberg, Merzdorfer Straße
- B 173/S 194 Bobritzsch-Hilbersdorf, Ortsteil Naundorf
- S 34 Großweitzschen/Ströhma

Unfallhäufungsstellen, die aktuell geschlossen werden konnten:

- S 36 Etdorf – Kammersheim
 - B 169/K 7515 Zschaitz-Ottewig, Ortsteil Lüttewitz
- An nachfolgenden Unfallhäufungsstellen wurden Maßnahmen wie zum Beispiel Geschwindigkeitsüberwachungen oder die wöchentliche Erhebung von Verkehrsdaten, die darüber Auskunft geben soll wie das Verkehrsaufkommen ist beziehungsweise welche Geschwindigkeiten gefahren werden, eingeleitet. Diese bilden dann die Grundlage für die örtliche Inaugenscheinnahme der jeweiligen Unfallhäufungsstelle bei laufendem Straßenverkehr. Im Anschluss werden verkehrsrechtliche oder bauliche Maßnahmen festgelegt.
- S 236 Augustusburg, Ortsteil Erdmannsdorf
 - S 203 Frankenberg, Dittersbacher Straße/Dorfstraße
 - B 101 Großschirma Ortsteil Großvoigtberg – Klötzerweg
 - B 101/S 215 Großhartmannsdorf
 - S 36/K 7533 Umgehungsstraße Hartha

Unfallschwerpunkte werden kontrolliert

In Mittelsachsen sollen an zwei weiteren Unfallschwerpunkten Anlagen zur Geschwindigkeitsmessung aufgestellt werden. Errichtet werden diese an der Bundesstraße (B) 169 nördlich von Döbeln in Höhe des Abzweigs Hohenwussen im Be-

reich der 60 km/h und an der B 173 in Naundorf im Bereich der 30 km/h. Gemessen wird jeweils aus Döbeln beziehungsweise Dresden.

Die Anlagen sind Bestandteil eines Vertrages mit einer Löbauer Firma zur Unterhaltung

von sechs Messstandorten in Mittelsachsen. Über das durchgeführte Vergabeverfahren beriet der Verwaltungs- und Finanzausschuss. Die weiteren Anlagen befinden sich bereits jetzt in der Mittweidaer Straße in Burgstädt, in Lichtenwalde,

im Stadtteil Schlegel der Stadt Hainichen und in der Augustusburger Straße in Flöha. Bisher wurden die Anlagen bereits durch die Firma betrieben. Pro registrierten Verstoß erhält die Firma eine Fallpauschale. Unabhängig von diesen

Vertrag stehen weitere Messanlagen in Greifendorf, Leisnig und auf der B 101 an der Ausfahrt der Autobahn (A) 4 bei Siebenlehn.

Darüber hinaus nutzt der Landkreis mobile Geräte zur Geschwindigkeitsüberwachung.

November: Fachtag zu Demenz in Mittweida

Demenz – ein Thema, von dem jeder schon gehört oder gelesen hat. Ein Thema, mit dem zahlreiche Menschen täglich konfrontiert werden und das in vielen Familien sogar lebensbestimmend ist.

In Sachsen gibt es mehr als 103 000 Menschen mit Demenz und hinter ihnen stehen eine Vielzahl von Angehörigen.

Im Rahmen des studentischen Projekts „Kompetenz Demenz“ der Fakultät Soziale Arbeit an der Hochschule Mittweida findet in Kooperation mit dem Pfliegenetz Mittelsachsen und der Landesinitiative Demenz Sachsen e. V. Alzheimer Gesell-

schaft eine zweitägige Fachtagung am 2. und 3. November zum Thema statt. Die Veranstaltung soll Anregung sein, um zukünftig und regelmäßig über Demenz ins Gespräch zu kommen und somit Erkrankten und ihren Angehörigen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern.

Im Fokus dieser zwei Tage steht der Austausch derer, die im Arbeitsfeld haupt- und ehrenamtlich tätig sind sowie die Information und Beratung für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz. Sorgsam ausgewählte Fachvorträge nehmen unter anderem Blick auf

den aktuellen Forschungsstand zum Krankheitsbild, auf die Unterstützungs- und Angehörigenarbeit sowie auf die sozialraumorientierte Einbettung von Menschen mit Demenz. Themenschwerpunkte aus den Vorträgen werden im Anschluss in Workshops vertieft. Ein „Marktplatz“ von Anbietern, Behörden, Initiativen und Projekten begleitet die Veranstaltung, sodass sich die Zielgruppen individuell und bedarfsspezifisch informieren, austauschen und vernetzen können.

Um pflegenden Angehörigen eine Teilnahme zu ermöglichen wird die Betreuung der



Foto: ErikaWittlieb/Pixabay

demenziell erkrankten Menschen durch einen Pflegedienst angeboten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Oktober erforderlich. Der entsprechende Link ist auf der Internetseite des Landkreises unter [\[mittelsachsen.de/pfliegenetz.html\]\(http://mittelsachsen.de/pfliegenetz.html\)](http://www.landkreis-</p>
</div>
<div data-bbox=)

veröffentlicht. Hierüber kann auch das genaue Programm bei der Veranstaltungstage eingesehen werden.

Telefonische Anmeldungen sind über die Pflegekordinatorin im Landratsamt unter Rufnummer 03731 799-6356 möglich.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen. Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amsblatt.html. Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert. Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden. Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 24. August

2021 bis 9. September 2021:

- Einladung zur 10. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 7. September 2021
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Steinbach in der Stadt Penig
- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Änderung: Anbau eines Balkons im Obergeschoss des bestehenden Wohngebäudes auf dem Flurstück 154/8 der Gemarkung Grünberg, Hauptstraße 55 in 09573 Augustusburg – Baugenehmigung vom 20.08.2021
- Bekanntmachung des Zweckverbandes Kriebsteintalperre über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltsatzung mit Wirtschaftsplan für das

Wirtschaftsjahr 2021

- Bekanntmachung der Überschreitung von Inzidenzwerten und von damit anfallenden Beschränkungen vom 26. August 2021
- 2. Öffentliche Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Kriebsteintalperre
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Noschkowitz in der Gemeinde Ostrau
- Immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren für den Betrieb einer Motorsportanlage auf dem Gelände des Tontagebaus Hainichen – Bekanntmachung des Vorhabens und Ergebnis der UVP-Vorprüfung
- Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglich-

keitsprüfung zur wesentlichen Änderung der Biogasanlage am Standort in 09661 Striegistal, Berbersdorf, Südstraße 19 a (Anlage nach den Nummern 8.6.3.2, 1.2.2.2, 9.1.1.2 und 9.36 des Anhangs 1 der 4. BImSchV) auf den Flurstücken 338/7 und 338/8 der Gemarkung Berbersdorf

- Beschlüsse der 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30. August 2021
- Beschlüsse der 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 2. September 2021
- Beschlüsse der 10. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 7. September 2021
- 2. Öffentliche Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Kriebsteintalperre – Änderung Termin und Tagesordnung

Beschlüsse der 10. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 7. September 2021

Beschluss VFA 016/10./2021

Vorlage VFA 017/2021

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Mittelsachsen stimmt der Anmietung von Räumlichkeiten zum Umzug des Freiburger Standortes der Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde in das Empfangsgebäude des Freiburger Bahnhofs, Am Bahnhof 17 in 09599 Freiberg, zu. Für einen beabsichtigten 10-Jahres-Mietvertrag, mit der Option auf eine Verlängerung von weiteren 10 Jahren, ab voraussichtlich April 2023 über ca. 350m² benötigte Bürofläche entstehen zu Beginn jährliche Gesamtkosten in Höhe von ca. 63.000,00 EUR (Kaltmiete und Betriebskostenvorauszahlung). Diese Kosten werden voraussichtlich im Laufe der Mietdauer (u.a. durch die vertragliche Vereinbarung einer Staffe- oder Indexmiete) steigen. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beauftragt den Landrat, dementsprechend notwendige vertragliche Regelungen (Mietvorvertrag

und Mietvertrag) umzusetzen.

(Stimmberechtigte: 16, Befangene: 1, dafür: 16)

Beschluss VFA 017/10./2021

Vorlage VFA 020/2021

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss bewilligt für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 978.279 EUR für die Sozialumlage an den Kommunalen Sozialverband Sachsen. Die Deckung erfolgt aus liquiden Mitteln. Die Bewilligung des Aufwandes wird ohne Deckung vorgenommen. (Stimmberechtigte: 17, dafür: 15, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 2)

Beschluss VFA 018/10./2021

Vorlage VFA 021/2021

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landratsamtes Mittelsachsen beschließt, den Landrat zu

beauftragt, den Zuschlag zur Errichtung und Bereitstellung/Unterhaltung von sechs stationären ortsfesten Geschwindigkeitsmessplätzen, einschließlich zugehöriger Geschwindigkeitsmessgeräte mit Zubehör und Ausstattung, im Landkreis Mittelsachsen an die Firma VDS Verkehrstechnik GmbH, Löbau, zu einer Fallpauschale von 7,26 EUR brutto (geschätzte Auftragssumme von 715.388,96 EUR brutto) für den Gesamtzeitraum von 4 Jahren zu erteilen. (Stimmberechtigte: 17, dafür: 11, dagegen: 1, Stimmenthaltungen: 5)

Beschluss VFA 019/10./2021

Vorlage VFA 022/2021

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag für die Beschaffung interaktiver, digitaler Tafel-Systeme an die Firma B&DT Bürofachhandel und

Datentechnik GmbH mit Sitz in Erfurt zu einer Angebots-summe brutto in Höhe von 427.475,23 EUR zu erteilen. (Stimmberechtigte: 17, dafür: 17)

Beschluss VFA 020/10./2021

Vorlage VFA 019/2021

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, das Nachlassvermögen der Erblasserin Ursula Kuhn vollstationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nach §§ 34 und 42/42a SGB VIII und Pflegeeltern im Landkreis Mittelsachsen gemäß den in der Anlage aufgeführten Kriterien zuzuwenden. Ein Rechtsanspruch auf eine Zahlung besteht nicht. Die Ausreichung der Mittel soll bis zum 31.12.2021 erfolgen. (Stimmberechtigte: 17, dafür: 17)

gez. Matthias Damm

Landrat

Beschlüsse der 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30. August 2021

Beschluss JHA 035/09./2021

Vorlage JHA 035/2021

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt den Jugendhilfeplan - Teilfachplan §§ 22 bis 26 SGB VIII – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege für die Jahre 2021/2022 und 2022/2023 gemäß Anlage*). (Stimmberechtigte: 14, dafür: 14, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0)

Beschluss JHA 036/09./2021

Vorlage JHA 037/2021

1. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt in Umsetzung der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur weiteren Verbesserung der Infrastruktur im Bereich der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestelle (Förderrichtlinie KitaBau) den Maßnahmenplan gemäß der Anlage 2*). Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen und des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung stehen.

2. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt in Umsetzung der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur weiteren Verbesserung der Infrastruktur im Bereich der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestelle

(Förderrichtlinie KitaBau) die Reserveliste förderfähiger Investitionsmaßnahmen gemäß Anlage 3*).

3. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, bei Verfügbarkeit von Rest- und Zusatzmitteln des Freistaates Sachsen oder bei Rückfluss bereits bewilligter Mittel, deren Vergabe auf der Grundlage der Reserveliste gemäß Anlage 3*) vorzunehmen, soweit die erforderliche Komplementärfinanzierung durch den Landkreis gesichert ist. Sollte darüber hinaus Entscheidungsbedarf bestehen, wird der Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung hinzugezogen. (Stimmberechtigte: 14, dafür: 14, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0)

Beschluss JHA 037/09./2021

Vorlage JHA 038/2021

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Jugendhilfeplan des Landkreises Mittelsachsen, Teilfachplan §§ 27 bis 32 SGB VIII Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung für die Jahre 2021 bis 2026, entsprechend der beigefügten Anlage*). (Stimmberechtigte: 13, dafür: 13, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0)

Beschluss JHA 038/09./2021

Vorlage JHA 039/2021

Der Jugendhilfeausschuss hebt den Beschluss Nr. JHA

45/19./12 vom 05.11.2012 mit Ablauf des 31.08.2021 auf und beschließt die Neufassung des Umsetzungskonzeptes des Landkreises Mittelsachsen zum erweiterten Führungszeugnis nach § 72a SGB VIII – gültig ab 01.09.2021 – gemäß der beigefügten Anlage 1*). Das Konzept ersetzt das bisherige Konzept vom 05.11.2012. (Stimmberechtigte: 13, dafür: 12, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 1)

Beschluss JHA 039/09./2021

Vorlage JHA 036/2021

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt eine Zuwendungshöhe von maximal 25.088,92 EUR für den Träger der freien Jugendhilfe Wabe e. V. für den Zeitraum 01.09.2021 – 31.12.2021 gemäß Anlage*) unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) zur Verfügung stehen. (Stimmberechtigte: 13, dafür: 13, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0)

*) = zur Vorlage

gez. Matthias Damm

Landrat

Beschlüsse der 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 2. September 2021

Beschluss AUT 023/11./2021

Vorlage AUT 040/2021

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Lieferung von Auftragsarbeiten an sechs Straßenmeistereien des Landkreises Mittelsachsen zur Durchführung des Winterdienstes 2021/2022 für das Los 1 an die Firma Deutscher Straßendienst GmbH, 34111 Kassel, zu einer Auftragssumme brutto von 1.242.241,00 EUR zu erteilen. (Stimmberechtigte: 17, dafür: 17)

Beschluss AUT 024/11./2021

Vorlage AUT 042/2021

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag für die Beschaffung mobiler Datenerfassungsgeräte inklusive Software und unbefristeten Wartungsvertrag, Ersteinrichtung sowie das Hosting für den Rettungsdienst des Landkreises Mittelsachsen an die Firma Thieme DokuFORM GmbH aus Lübeck in Höhe von 385.566,66 EUR/brutto inklusive 19% gesetzlich geltender Umsatzsteuer (USt.) zu erteilen. (Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

gez. Matthias Damm

Landrat

Kinderuni an der Hochschule Mittweida online

Am **25. September** lädt die Hochschule Mittweida zur nächsten Kinderuni ein. Um 10:00 Uhr geht es online los. Thema ist die Hebelwirkung. Es werden Fragen beantwortet, wie: Warum ist meine kleine Schwester ganz außen auf der Wippe scheinbar schwerer als ich, wenn ich auf der anderen Seite nicht ganz außen sitze?

Oder: Warum kann ich einen schweren Stein bewegen, wenn ich mir einen langen Stock zur Hilfe nehme? Beides folgt dem gleichen Prinzip: dem Hebel. Auch bei vielen anderen Dingen begegnen uns Hebel: die Klinke an der Tür oder der Flaschenöffner für die Fassbrause. Kinderuni-Dozent Professor Uwe Mahn von der Fakultät

Ingenieurwissenschaften freut sich schon: „Es wird eine spannende Vorlesung werden mit vielen praktischen Experimenten, in denen wir auch ganz normale Alltagshelfer genauer unter die Lupe nehmen und uns fragen, wie genau sie funktionieren.“ Die Vorlesung ist ideal für alle Kinder zwischen acht und

zwölf Jahren. Sie dauert eine Stunde. Weil es eine Videokonferenz ist, kann man nicht nur zuschauen, sondern auch Fragen stellen. Anmelden muss man sich nicht. Zur Teilnahme braucht es nur einen PC (mit Webcam und Mikrofon), einen Laptop oder ein Tablet und Internetzugang. Die Anleitung zum Einrichten und der

Teilnahmelink werden rechtzeitig vorab auf der Internetseite der Kinderuni Mittweida unter www.hs-mittweida.de/kinderuni veröffentlicht.

Auch das Thema der Kinderuni Mittweida am 4. Dezember steht schon fest: Dann geht es unter der Überschrift „Hilfe, mein Körper spricht – Was sagt er denn?“ um Körpersprache!

Neue Inszenierungen am Mittelsächsischen Theater

Opern in der Nikolaikirche

Gleich zwei Operneinakter an einem Abend gibt es vom **2. bis zum 16. Oktober** in der Freiburger Nikolaikirche: Gian Carlo Menottis heiteren Sketch „Das Telefon“ und Giacomo Puccinis hochdramatische Eifersuchts Geschichte „Il Tabarro“ (Der Mantel). Beide Werke eint die Frage nach der Natur menschlicher Beziehungen, dem Entstehen und dem Vergehen von Liebe – und dem Umgang damit.

Musical und Konzert

Zwei Produktionen widmet das Theater im September und Oktober dem Themenjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. In dem Musical „Heute Abend: Lola Blau“ singt und spielt Susanne Engelhardt den Lebensweg einer jüdischen Schauspielerin, der 1938 die Flucht in die USA gelingt, die dort Karriere macht und nach Kriegsende dennoch nach Wien zurückkehrt. Im 2. Sinfoniekonzert der Mittelsächsischen Philharmonie, am **26. und 27. Oktober** in der Freiburger Nikolaikirche sowie am **29. Oktober** um 20:00 Uhr im Döbelner Volkshaus, steht Musik von Fanny und Felix Mendelssohn Bartholdy, von Gustav Mahler und Aaron Copland auf dem Programm.

Zwei Premieren

Zwei weitere Neuinszenierungen gibt es in den nächsten Wochen in den Theatern in Döbeln und Freiberg: Das Schauspielensemble zeigt die Komödie „Zwei Lügen, eine Wahrheit“ – das Erfolgsstück aus Paris wird am Mittelsächsischen Theater erstmals überhaupt in deutscher Sprache gespielt. Auch in der Opernpremiere am **30. Oktober** geht es heiter zu: „Lauter Verrückte!“ sind die Mitglieder



Szenenfoto mit Susanna Voß, Peter Peniaška, Martin Ennulat und Andreas Pannach in „Zwei Lügen, eine Wahrheit“. Foto: Jörg Metzner

einer Familie, deren Oberhaupt ein absoluter Musikenthusiast ist – eine liebenswerte Ver-

rücktheit, die allerdings seinen Töchtern manche Probleme bereitet.

Anzeige

AKTION SAUBERE LUFT ALT GEGEN NEU!

**Umtauschprämie sichern!
Jetzt Kaufvertrag unterzeichnen –
Lieferung und Montage 2022!!**

Wir zahlen Ihnen bis zu
500,- €* Umtauschprämie
für Ihren mindestens 10 Jahre alten Kaminofen.

Neue Kaminöfen haben viele Vorteile z.Bsp.:

- deutlich höheren Wirkungsgrad - weniger Holz und effektive Wärmespeicherung über viele Stunden
- deutlich bessere Brenneigenschaften - dadurch sauberere Scheiben
- deutlich geringere Emissionswerte - zukunftssicher

**HOLZ =
CO₂ NEUTRAL!**

*Bei Neukauf ab 2.000 € erhalten Sie 250 €, ab 2.500 € erhalten Sie 300 €, ab 3.000 € erhalten Sie 400 € und ab 4.000 € erhalten Sie 500 € Umtauschprämie. Ausgenommen bereits rabattierte Kamine/Kaminöfen.

Jagd nach dem verschollenen Schatz

Auf Schloss Rochsburg findet auch in diesem Jahr ein besonderes Herbstferienprogramm für kleine Abenteurer statt. Gemeinsam mit einem erfahrenen Burgführer, der Geschichten über die Rochsburg zu erzählen hat, wird nach einem geheimen Plan der verschollene Schatz gesucht. Es ist nicht leicht, denn das Schlossgespenst bewacht den Schlüssel zur Schatztruhe. Man braucht keine Angst zu haben, denn Eduard die Fledermaus wird den kleinen Schatzsuchern helfen.

Die Schnipseljagd findet am **19., 21., 26. und 28. Oktober** jeweils um 14:00 Uhr statt. Die Führung eignet sich insbesondere für Kinder von fünf bis acht

Jahren. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind zu empfehlen, da der Rundgang überwiegend in den Außenanlagen stattfindet. Eine Voranmeldung unter Telefon 037383 803810 ist erforderlich.



Die kleine Fledermaus hilft in den Herbstferien bei der Schatzsuche. Foto: Schloss Rochsburg

Schlenkrich
KAMINSTUDIO CHEMNITZ
Meisterbetrieb seit 1911 in Chemnitz

Zwickauer Straße 303
09116 Chemnitz
Telefon 0371 8206046
www.kamin-schlenkrich.de

Öffnungszeiten: Mi – Fr von 10 bis 18 Uhr und Sa von 10 bis 13 Uhr!

Malwettbewerb um ein Jahr verlängert

Die ursprünglich bis 31. März 2021 geplante Ausschreibung des Malwettbewerbs „Jörg Wolfgang Krönert Förderpreis Bildende Kunst“ in den Regionen Freiberg, Mittweida und Döbeln wird bis zum **31. März 2022** verlängert. Darauf einigten sich die beiden Projektpartner, die François Maher Presley Stiftung für Kunst und Kultur und die Mittelsächsische Kultur gGmbH, in Absprache mit dem Schirmherr des Wettbewerbs Landrat Matthias Damm. „Aufgrund der pandemiebedingten Schulschließungen und den damit einhergehenden Herausforderungen für die Lehrenden sowie die Schülerinnen

und Schüler, haben wir uns entschlossen, die Laufzeit des Wettbewerbes bis in das nächste Jahr zu strecken“, begründet Kathrin Hillig, Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Kultur gGmbH die Entscheidung. Unter den gegebenen Umständen könnten auch die geplanten Ausstellungen nicht stattfinden. Die schönsten und kreativsten Bildideen zum Thema „Hierzulande und anderswo“ werden nun 2022 in der Musikschule Flöha, der Galerie Waldheim und auf Schloss Rochsburg ausgestellt. Wiederum werden die besten Bilder aus den drei Regionen anschließend im Landratsamt in Freiberg zu

besichtigen sein. Damit soll der würdige Rahmen für die Beteiligung am Wettbewerb gewahrt werden, ebenso erwarten die Gewinner hochwertige Preise. Interessierte Schulen, welche den Wettbewerb entweder in den Kunstunterricht integrieren oder aber ihre Schülerinnen und Schüler motivieren möchten am Wettbewerb teilzunehmen, können sich jederzeit unter E-Mail malwettbewerb@kultur-mittelsachsen.de anmelden. Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt es unter www.kultur-mittelsachsen.de oder www.francois-maher-presley.com im Internet.

Anzeigen

Zug Tram BUS S

Senioren Ticket: **55 €** mtl.

Senioren Ticket Partner: **+29 €** mtl.

senioren:TICKET
+partner

Service-Nummer: **0371 40008-88** Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
Alle Informationen unter www.vms.de

VMS
GEMEINSAM MOBIL

Kauf regional!

Energieholz
direkt vom Produzenten

Kaminholz | Pellets | Hackschnitzel | Briketts

Aktion 3 Paletten Premium Holzpellets German Flames **689 €** statt ~~177 €~~ ab Hof

SAXHOLZ
Kaminholz • Hackschnitzel • Pellets • Briketts

www.saxholz.com
09232 Hartmannsdorf
Tel. 03722 6939350
E-Mail info@saxholz.de

Öffnungszeiten
Do 13:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 17:00 Uhr

Weitere Aktionsangebote finden Sie auf unserer Webseite www.saxholz.com

Anzeigen

Nächster Anzeigen- und Redaktionsschluss:
25. Oktober 2021

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Algenmax

vorher nachher

IHRE FASSADE WIRD WIEDER SAUBER.

Fassadenreinigung

- 5 Jahre Garantie auf die gereinigte Fassade
- sanftes Reinigungsverfahren ganz ohne Hochdruck
- kostenlose Probefläche an der eigenen Fassade

www.algenmax.de Tel.: 03501 710 71 82

AQUA NOSTRA eG.
Gersdorf 23, 09661 Striegistal
Tel. +49 34 322 / 40 423
Web: www.aqua-nostra.de
E-mail: info@aqua-nostra.de

AQUA NOSTRA

Stromlose Kläranlagen PKA ELSA · Ecoflo · Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

www.galabau-kunze.de

- Pflanzungen, Garten- und Rasenpflege
- Pflasterarbeiten und Natursteinmauern,
- Zaun-, Wege- u. Terrassenbau
- Baumpflege, Gehölz- und Heckenschnitt
- Teichbau
- Bagger- und Erdarbeiten

DIRK KUNZE
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Pappelallee 18a • 09661 Hainichen/OT Riechberg
Telefon 03 72 07/8 88 99 • Telefax 03 72 07/8 84 56

Altes erhalten – neu gestalten

TENZLER RENOVIERUNG

- Türen- und Rahmenbeschichtung
- Treppenrenovierung
- Austauschfenster
- Haustüren
- Küchenrenovierung

Inh. Karen Tenzler
Zschackwitz Nr. 1 | 04720 Döbeln | Tel. 03431/701752 | www.tenzler-renovierung.de

Holzbricketts - Tiereinstreu - Kaminholz - Holzpellets - Räucherpellets & Pellet-Smoker

Brennstoffe - Tiereinstreu - BBQ-Pellets Sommerpreise bis 22. September! Lagerverkauf/ Lieferung / mietfreie Einlagerung

Lagerverkauf Hainichen: Mo.-Fr. 9-17/ Sa. 9-11^o

Auszug aus unserer Preisliste 2021:

| Produkt/ Einheit | Beispiel | Sommerpreis bis 20.9.2021 | Winterpreis bis 31.12.2021 |
|--|----------|---------------------------------|---------------------------------|
| Würfelbricketts Mischholz 10kg | | 2,19 € | 2,29 € |
| Würfelbricketts Nadelholz 10kg | | 2,29 € | 2,39 € |
| Würfelbricketts Hartholz verschiedene Sorten, 10kg | | 2,39 € | 2,49 € |
| BIG-Nadelholz-Bricketts 10kg | | 2,59 € | 2,79 € |
| Runde Nadelholz Bricketts 10kg | | 2,59 € | 2,79 € |
| Hartholzbricketts rund XXL 10kg | | 2,69 € | 2,79 € |
| Glüthalter P&K Premium 10kg | | 2,69 € | 2,79 € |
| Rinden-Bricketts, 12kg | | 3,47 € <small>(D&W)</small> | 3,59 € <small>(D&W)</small> |

| Produkt/ Einheit | Beispiel | Sommerpreis bis 20.9.2021 | Winterpreis bis 31.12.2021 |
|-----------------------------|----------|---------------------------------|---------------------------------|
| Industriepellets BigBag* | | 229 €/t | 239 €/t |
| ENplusA1-Pellets BigBag | | 249 €/t | 259 €/t |
| Industriepellets 15kg* | | 3,59 € <small>(D&W)</small> | 3,79 € <small>(D&W)</small> |
| ENplusA1 Naturbrenn-15kg | | 3,89 € <small>(D&W)</small> | 3,99 € <small>(D&W)</small> |
| ENplusA1 Barlinek 15kg | | 3,89 € <small>(D&W)</small> | 4,09 € <small>(D&W)</small> |
| ENplusA1 Biber 15kg | | 3,99 € <small>(D&W)</small> | 4,09 € <small>(D&W)</small> |
| BBQ-Pellet Buche/Eiche 15kg | | 4,49 € <small>(D&W)</small> | 4,49 € <small>(D&W)</small> |
| Kaminholz Birke trocken | | 105 €/Rm | 115 €/Rm |
| Kaminholz Eiche trocken | | 115 €/Rm | 120 €/Rm |
| Kaminholz Buche trocken | | 115 €/Rm | 125 €/Rm |

TIER-EINSTREU und GARTEN-MULCH (Miscanthus) - Infos und Fotos unter www.Tier-Einstreu.de

| Produkt/ Einheit | Beispiel | Sommerpreis bis 20.9.2021 | Winterpreis bis 31.12.2021 |
|-----------------------------|----------|---------------------------------|---------------------------------|
| Strohpellets BigBag | | 229 €/t | 239 €/t |
| Strohpell. Folie-Sack 15kg | | 3,79 € <small>(D&W)</small> | 3,89 € <small>(D&W)</small> |
| Strohpell. Papiersack 20kg | | 4,99 € <small>(D&W)</small> | 5,29 € <small>(D&W)</small> |
| Stroh-Granulat 15kg | | 3,89 € <small>(D&W)</small> | 3,99 € <small>(D&W)</small> |
| Miscanthus BigBag ca. 2000L | | 99€ + 9€ Pfand | 99€ + 9€ Pfand |
| Miscanthus 25kg-Ballen | | 14,99 €/25kg | 15,99 €/25kg |
| Miscanthus-Pellets 15kg | | 5,09 € <small>(D&W)</small> | 5,29 € <small>(D&W)</small> |

Außerdem im Sortiment: Pellet-Smoker / Anzündholz / Kaminholz in Netzen/ Kaminreiniger / Rotteförderer

www.Naturbrennstoffe.com
Holzpellets
Holzbricketts
Kaminholz
Smokerpellets

www.TIER-EINSTREU.de
Strohpellets
Holzpellets
Zubehör
Miscanthus (auch als Mulch)

Lager: Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, 09661 Hainichen
Verkauf: Mo-Fr. 9-17^{**}, Sa. 9-11^{**}
Büro: Poststraße 15, 09661 Hainichen
Telefon: 037207 - 65 56 87
E-mail: info@naturbrennstoffe.com
Internet: www.naturbrennstoffe.com

Bestellung unter 037207 - 65 56 87 /info@naturbrennstoffe.com

DEKRA Freiberg bei der Aktion „Sicherheit braucht Köpfchen“

DEKRA

Sicherheit für Erstklässler auf ihrem Weg zur Schule

- Signalrote Kappen mit retroreflektierenden Elementen für mehr Sichtbarkeit
- Aufklärung über die wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr
- Seit 2004 in Deutschland mehr als 3 Millionen Kinder erreicht

Erstklässler oder auch ABC-Schützen sind mit dem Schulbeginn zum ersten Mal regelmäßig allein im Verkehr unterwegs sind. Was für die Kinder oftmals die Bestätigung ist, jetzt „schon groß“ zu sein, bedeutet für viele Eltern Sorgen um ihre „Kleinen“ angesichts der Risiken, die unterwegs lauern. Für die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr engagiert sich die Sachverständigenorganisation DEKRA seit vielen Jahren mit der jährlichen Aktion „Sicherheit braucht Köpfchen“, die auch 2021 wieder aufgelegt wird.

„Sicher unterwegs sein kann nur, wer von anderen gesehen wird und wer außerdem weiß, wie man sich im Straßenverkehr verhalten sollte“, so Marko Bräuer, Leiter der Außenstelle Freiberg der DEKRA Automobil GmbH. „An diesen beiden entscheidenden Punkten setzt unsere Aktion an.“

So werden von den 74 DEKRA Niederlassungen und deren Außenstellen in Deutschland, so auch in Freiberg – oft in Kooperation mit lokalen Partnern – signalrote Kappen an Schulanfänger verteilt, zusätzlich ausgestattet mit retroreflektierenden Elementen. „Die Kappen tragen sowohl bei Tageslicht als auch in der Dämmerung dazu bei, dass die Kinder einfach besser zu sehen sind“, so der DEKRA Außenstellenleiter. „Genauso wichtig ist aber, dass wir den neuen Verkehrsteilnehmern erklären, wie sie mit ihrem eigenen Verhalten für mehr Sicherheit sorgen können. Diese Kombination aus den Kappen einerseits und den Tipps für den Schulweg andererseits macht unsere Aktion aus.“

Im vergangenen Jahr konnten wegen der Corona-Pandemie in Deutschland etwas weniger Kinder erreicht werden als in den Vorjahren – 135.000 Kappen wurden ausgegeben. Insgesamt summiert sich ihre Zahl seit der Premiere der Aktion im Jahr 2004 bis heute in Deutschland auf mehr als drei Millionen Stück.

„DEKRA setzt sich seit seiner Gründung vor fast 100 Jahren für die Verkehrssicherheit ein. Mit unserer Kampagne ‚Sicherheit braucht Köpfchen‘ tun wir etwas für die Sicherheit der schwächsten Gruppe im Straßenverkehr – und wir verbinden das mit dem Appell an alle anderen Verkehrsteilnehmer, gerade zu Schulbeginn noch vorsichtiger und rücksichtsvoller unterwegs zu sein als sonst“, sagt Marko Bräuer.

Zusätzlich zu den DEKRA Kappen raten die Experten von DEKRA Freiberg allen Eltern, auch bei Kleidung, Schuhen und Schulranzen der Kinder auf retroreflektierende, auffällige Elemente zu achten. „Damit sind Kinder für Autofahrer besser zu erkennen – vor allem in der Dämmerung, bei Dunkelheit oder schummrigen Herbstlicht.“

DEKRA

Dekra Automobil GmbH – Außenstelle Döbeln
 Dresdner Str. 30B, 04720 Döbeln
 Telefon: 03431/60 810-0, Telefax: 60 810-10
 E-Mail: doebeln.automobil@dekra.com

Dekra Automobil GmbH – Außenstelle Freiberg
 Am Rotvorwerk 14, 09599 Freiberg
 Telefon: 037322/594-0, Telefax: 594-10
 E-Mail: freiberg.automobil@dekra.com

Kontaktieren Sie uns zu unseren Service-Zeiten:
 Montag – Freitag 9:00 – 18:00 Uhr
 Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

Unser Sekretariat
erreichen Sie unter:
Telefon 03731 77-2256
chirurgie@kkh-freiberg.de

Anmeldungen für
unsere Sprechstunden:
Telefon 03731 77-2890



Mit kleinen Schnitten schnell wieder auf den Beinen

Fotos:
© Kreiskrankenhaus Freiberg, © Jungnickel-Fotografie.de,
© natali_misstock.adobe.com

Unsere Experten für Sie:



CHEFARZT
Dr. med. Dirk Meisel
Facharzt für Allgemein Chirurgie,
Viszeralchirurgie und spezielle
Viszeralchirurgie, Notarzt



OBERÄRZTIN
Katrin Krebs
Fachärztin für Chirurgie
Fachärztin für Viszeralchirurgie



OBERARZT
MUDr. Marian Fenik
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie



OBERARZT
Dr. med. univ. Faik Muslić
Facharzt für Viszeralchirurgie

In der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie am Kreiskrankenhaus Freiberg werden jährlich ca. 1.200 Patienten stationär behandelt. Das Ärzteteam bietet ein breites Spektrum moderner operativer Therapieverfahren bei gut- und bösartigen Erkrankungen an. Die Klinik ist spezialisiert auf minimalinvasive Eingriffe im Bauchraum. Den Patienten mit seinen individuellen Gegebenheiten zu berücksichtigen ist dabei Voraussetzung für den Erfolg der Behandlung.

Viele Erkrankungen im Bauchraum können heute sicher durch minimalinvasive Eingriffe operiert werden. Zu diesen gehören beispielsweise Entfernungen der Gallenblase, des Blinddarmes und Operationen bei Leistenbrüchen. Aber auch die Entfernung anderer erkrankter Bereiche des Magen-Darm-Traktes erfolgt, wann immer möglich und sinnvoll, durch die sogenannte „Schlüssellochchirurgie“. Dies ist besonders bei bösartigen Erkrankungen von Vorteil, da hier eine geringere Belastung durch die Operation selbst sowie eine schnellere Erholung von dem Eingriff für eine eventuelle Nachbehandlung günstige Voraussetzungen schafft. Bereits im Jahr 2020 konnten durch die Weiter-

entwicklung in den laparoskopischen Methoden in Freiberg erstmals mehr Patienten mit Dick- oder Mastdarmkrebs minimalinvasiv behandelt werden, als durch herkömmlichen Bauchschnitt.

Eine weitere Domäne der laparoskopischen Chirurgie ist die operative Behandlung der Refluxkrankheit. Diese macht sich oft durch das sogenannte Sodbrennen für den Patienten bemerkbar. Durch Rückfluss von Mageninhalt in die Speiseröhre kommt es zu Entzündungen der Schleimhaut. Wenn alle konservativen Behandlungsversuche scheitern oder Bedenken gegen medikamentöse Langzeitbehandlungen bestehen, kann eine Ope-

ration in Erwägung gezogen werden. Bei dieser wird der Zwerchfelldurchtritt der Speiseröhre rekonstruiert und, wenn nötig, mit einem künstlichen Gewebe verstärkt. Wichtig ist im Vorfeld eine genaue Diagnostik, welche über unsere Sprechstunde organisiert wird. Zu diesem Thema bietet unsere Klinik für näher Interessierte im Dezember eine Sonntagsvorlesung an.



Die Bauchspeicheldrüse – klein aber tückisch

Gut- und bösartige Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse stellen eine besondere Herausforderung in der Behandlung dar, denn das Organ reagiert sehr sensibel auf Entzündungen und operative Eingriffe. Operationen an der Bauchspeicheldrüse erfordern daher eine sehr enge Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen: Zunächst ist eine umfangreiche Diagnostik nötig, um die Ausbreitung der Erkrankung zu erfassen. Neben den Chirurgen und Gastroenterologen müssen Anästhesisten genauso eingebunden sein wie Intensivmediziner, Radiologen, Strahlentherapeuten und Onkologen.

Am Standort Freiberg sind all diese Möglichkeiten vorhanden, die dem Patienten sowohl eine umfassende diagnostische Voruntersuchung als auch eine entsprechende Nachsorgebetreuung nach der Operation gewährleisten. Seit Juli 2020 sind in unserem Haus Operationen an der Bauchspeicheldrüse möglich. Eine Vorstellung kann jederzeit über das Chefarztsekretariat erfolgen.

Informieren Sie
sich in unseren
Sonntagsvorlesungen:

19.09.2021
Diagnose Darmkrebs

05.12.2021
Sodbrennen & Reflux

Kreiskrankenhaus Freiberg gGmbH
Donatsring 20, 09599 Freiberg
Telefon 03731 77-0
Telefax 03731 77-2399



Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie
chirurgie@kkh-freiberg.de

Kreiskrankenhaus Freiberg
gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
an der Technischen Universität Dresden

